

Philosophiestudium - bin ich verdammt dazu, arbeitslos zu sein?

Beitrag von „goeba“ vom 16. Juni 2020 11:10

Ich denke, die Rückfrage von [Ummon](#) hat hier verwirrt. So etwas wie "große" und "kleine" Facultas gibt es nur beim Beifach zum künstlerischen Fach (Musik etwa, das Ummon und ich ja studiert haben).

Wenn man "normal" Lehramt auf Gymnasium in NDS studiert, dann erwirbt man für beide Fächer die volle Facultas (5. - 13. Klasse). In NDS geht es bei der Fächerkombi auch gar nicht anders, keines der beiden Fächer ist 1,5-faches Fach, was dazu berechtigen würde, das andere Fach nur "halb" zu studieren.

Von daher: Es ist egal, welches Dein erstes und welches Dein zweites Fach ist (bei mir war es früher so, dass das "erste" Fach das ist, in welchem man die Staatsexamensarbeit schreibt, das muss man sich aber doch noch nicht im zweiten Semester überlegen? Ist das jetzt so?).

Du kannst Dich später auf Stellen mit Frz. + beliebig bewerben.

Jetzt zur Ausgangsfrage: An meiner Schule gibt es Kollegen, die Philosophie als Fach richtig studiert haben. Logische Grundsätze sind Dir als Philosophiestudenten geläufig, also folgt daraus schon mal, dass es nicht unmöglich ist, damit eine Stelle zu bekommen.

Sobald Du jetzt einen arbeitslosen Philosophielehrer kennst, ist damit zwingend nachgewiesen, dass es ebenso nicht GARANTIERT ist, damit eine Stelle zu bekommen.

Jetzt wird es statistisch: Dass es Fächer mit besseren Einstellungschancen gibt, war Dir ja schon klar, als Du gefragt hast. Ich selbst wusste z.B., dass ich keine Angst haben müsste, keine Stelle zu bekommen, so lange ich nicht gerade im Examen durchfalle. Die Frage läuft also darauf hinaus, ob Du mit der Ungewissheit leben kannst!

Die Möglichkeit, auf eine andere Schulform zu wechseln, wurde ja schon genannt. Davon ab hätte ich folgende Hinweise:

- Du hast Ethik bereits genannt. Immer mehr Schüler treten aus dem Religionsunterricht aus. Die Wahrscheinlichkeit, dass an immer mehr Schulen deswegen Ethik ab Klasse 5 angeboten werden (muss/wird), steigt also. Wenn Du Möglichkeiten hast, Dich schon während des Studiums auch in Richtung Ethik fortzubilden (möglichst so, dass Du es später auch nachweisen kannst), nutze sie.
- in Niedersachsen wird bald Informatik als Pflichtfach eingeführt. Solltest Du da Talent haben (es gibt sehr reizvolle philosophische Fragestellungen im Bereich der Informatik), könntest Du

Dich hier evtl. fortbilden oder das sogar als Drittfach machen. Falls Du in Philosophie schon formale Logik belegt hattest und Dir das Spaß macht und leicht fällt, dann wird Informatik Dir liegen (falls das für Dich der Horrorschein ist, bei dem eh fast jeder durchfällt, dann nicht!)

Es gibt also Möglichkeiten, die Chancen zu verbessern - nutze sie!